

Zu Joh 13,1-15 (Bibellese für 16-17.03.2022)

V. 1: „Wie er die Seinen geliebt hatte, die in der Welt waren, so liebte er sie bis ans Ende.“

→ **Verstehst du die dann folgende Fußwaschung als Ausdruck der hier genannten „Liebe bis ans Ende“, oder warum wird die in diesem Vers extra betont?**

→ **Warum wird überhaupt gerade hier betont „bis ans Ende“ - das Ende kommt doch erst 6 Kapitel später. (auch: „bis zur Vollendung“, „bis ans Ziel“; gr. Telos)**

→ **Wo/Wie drückt sich Jesu „end-gültige“/„ziel-gerichtete“ Liebe heute bei seinen Jüngern aus, die noch „in der Welt“ sind?**

V. 8: „Wenn ich dich nicht wasche, so hast du kein Teil an mir.“

→ **Was würdest du selber benennen, wodurch du „Anteil an Jesus“ bekommen hast?**

→ **Wie verstehst du das Jesus-Wort, dass die Fußwaschung Anteil an ihm verleihe?**

V. 10: „Wer gewaschen ist, bedarf nichts, als dass ihm die Füße gewaschen werden“

→ **Gibt es unterschiedliche Arten von „Anteil haben an Jesus“; eine grundlegende permanente und eine situativ spezielle?**

→ **Geht es hier geistlich um eine Reinigung? Falls Ja: Wovon? und wie vollzieht sie sich?**

V. 14: „Wenn nun ich, euer Herr [...], so sollt auch ihr euch untereinander die Füße waschen.“

→ **Geht es hier noch um das Anteilgeben an Jesus? Oder wie verstehst du die aufgetragene gegenseitige Fußwaschung?**

→ **Würde es für dich einen Sinn ergeben, eine symbolische Fußwaschung als festen Brauch in der Gemeinde einzuführen?**